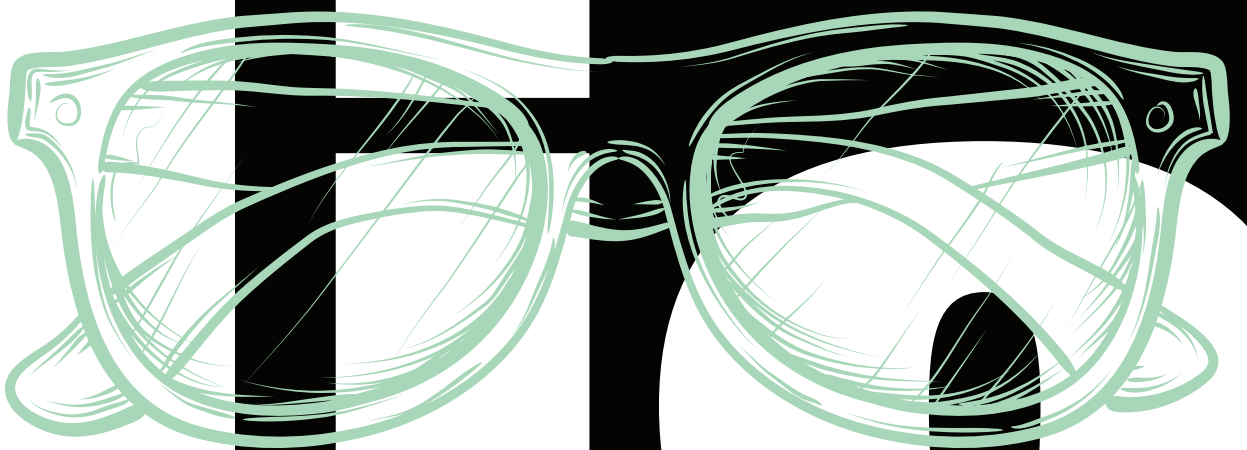


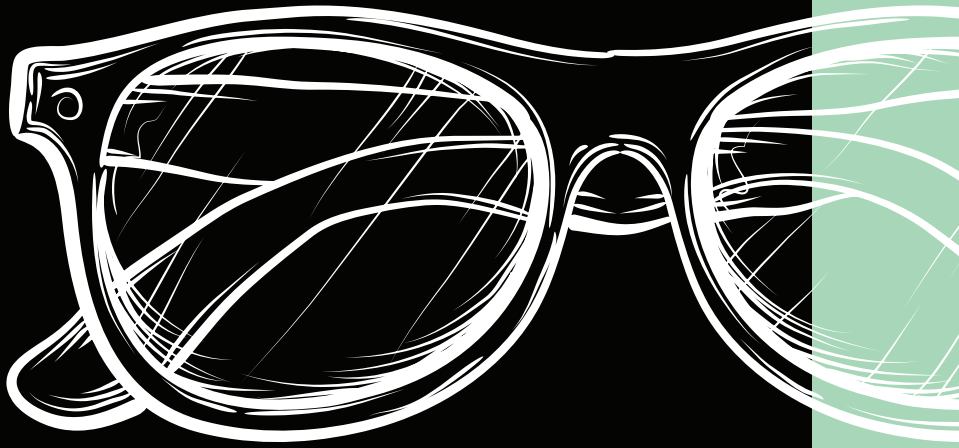


Geschäftsbericht
Kultur 2019

Photo
theek



Stadtbibliothek Ulm



Stadtbibliothek Ulm



Einleitung

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek Ulm am 27. November 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). An diesen Zielen orientiert sich die aktuelle Arbeit der Stadtbibliothek. Die neue Zielkonzeption 2030 wird zu Beginn der 2020er Jahre entstehen.

In den Diagrammen des Geschäftsberichtes sind zwei Basisjahre grau unterlegt: Das Jahr 2005 als erstes komplettes Geschäftsjahr in der Glaspyramide sowie das Jahr 2002 als das am weitesten zurückliegende Jahr, zu dem alle heute relevanten Indikatoren vorliegen.

Organisationszweck

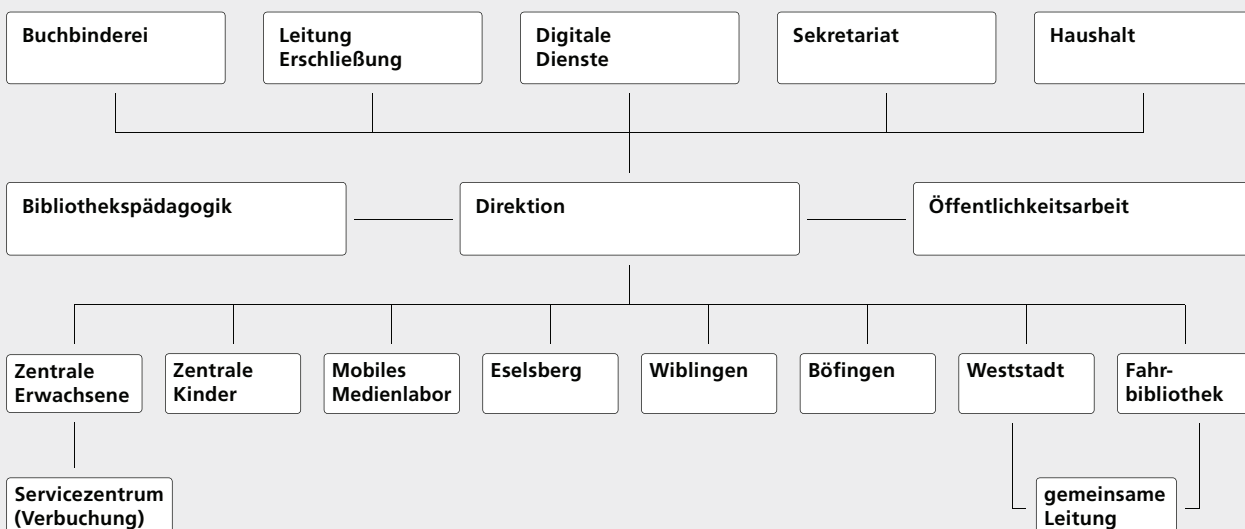
Die Stadtbibliothek Ulm versteht sich als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle - vor Ort und im Internet. Ihr Motto ist Alle haben Fragen - wir haben Antworten. Die Stadtbibliothek ist mit ihrer 500-jährigen Geschichte eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung.

Die Stadtbibliothek besteht aus der Zentralbibliothek (inklusive Kinderbibliothek), der Fahrbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Böfingen, Eselsberg, Weststadt und Wiblingen. Als öffentliche Bibliothek ist es ihre Aufgabe, erstens für die gesamte Ulmer Bürgerschaft sowie zweitens für die Bevölkerung des oberzentralen Einzugsbereichs

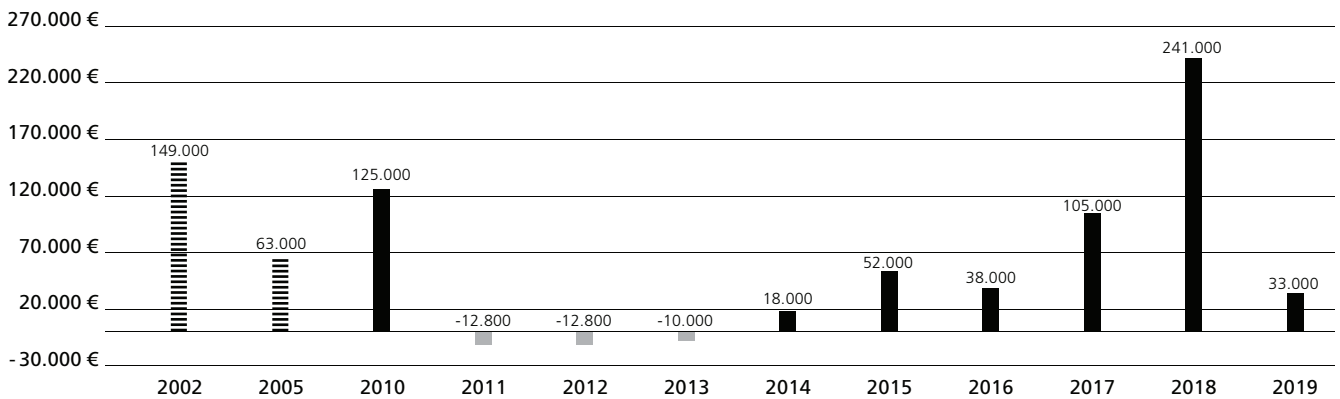
1. Informationen zugänglich zu machen,
2. Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln,
3. Lebenslanges Lernen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen,
4. Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zu fördern,
5. Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und das kulturelle Erbe zu bewahren

Während die Zentralbibliothek mit ihren speziellen Angeboten sowohl den Grundbedarf als auch den gehobenen weiterführenden Bedarf berücksichtigt, sind die Stadtteilbibliotheken für die Abdeckung des Grundbedarfs zuständig. In dieser Funktion sind sie, wie auch die Zentralbibliothek, wichtiger Bestandteil der sozialraumorientierten Stadtpolitik. Die Stadtbibliothek ist Teil der lokalen und regionalen Bibliothekslandschaft.

Stadtbibliothek Ulm Organigramm



Budgetergebnis und Budgetübertrag



Die Stadtbibliothek Ulm ist eine pilotbudgetierte städtische Abteilung. Bei einem bereinigten Grundbudget von 3.357.338 € (Plan) betrug der tatsächliche Zuschussbedarf im Geschäftsjahr 3.482.653 € (Ist). Zusätzlich wurden 83.000 € aus dem alten Budgetguthaben verausgabt. Nach Anrechnung des Überschusses aus dem Jahr 2019 ergibt sich ein Budgetübertrag von noch 33.000 € in das Jahr 2020.

Das Haushaltsjahr 2019 zeigt, dass sich bei der Stadtbibliothek Ulm ein strukturelles Defizit abzeichnet. Die Stadtbibliothek ist eine von der zum 01.01.2017 in Kraft getretenen neuen TVöD-Entgeltordnung besonders betroffene Abteilung: Der BAT-Tarif sah eigenständige Eingruppierungsregelungen für Beschäftigte in Büchereien vor. Diese Eingruppierungsregelungen sind mit der neuen Entgeltordnung entfallen. Für Beschäftigte in Büchereien gelten nunmehr auch endlich die Eingruppierungsregelungen für Verwaltungsangestellte, was

im Jahr 2019 erfreulicherweise für viele Stellen zu einer tariflich höheren Eingruppierung, also besserer Bezahlung geführt hat.

Einnahmen entsprechend der Budgetabrechnung:

IST (Ergebnis)	359.707 €
PLAN	361.800 €

Benutzungsgebühren

Wesentlich für die Einnahmen sind die Benutzungsgebühren. Diese setzen sich zusammen aus den Ausleihgebühren sowie den Mahn-, Säumnis- und sonstigen Gebühren.

Die Entwicklung dieser Gebühren geht aus der folgenden Tabelle hervor:

	Ausleihgebühren	Mahn-, Säumnis- und sonstige Gebühren	Benutzungsgebühren insgesamt
2019	205.073 €	117.403 €	322.476 €
2018	197.250 €	122.275 €	319.525 €
2017	194.679 €	112.717 €	307.396 €
2016	191.898 €	120.481 €	312.379 €
2015	196.206 €	128.190 €	324.396 €
2014	197.408 €	137.461 €	334.869 €
2013	200.067 €	136.452 €	336.519 €
2012	200.035 €	146.154 €	346.189 €
2011	203.767 €	152.292 €	356.059 €
2010	178.115 €	142.468 €	320.583 €
2009	152.919 €	136.531 €	289.450 €
2008	150.685 €	138.924 €	289.608 €
2007	154.537 €	143.882 €	298.419 €
2006	143.490 €	126.310 €	269.800 €
2005	125.488 €	127.816 €	253.304 €
2004 (Neubau)	104.730 €	84.707 €	189.437 €
2002 (Basisjahr)	68.676 €	65.412 €	134.088 €



Kollegium der Stadtbibliothek Ulm © Bibliothek

Der hohe Stand der Ausleihgebühren zeigt, dass sich die täglichen Anstrengungen für eine hohe Kundenzufriedenheit lohnen. Leider wird der Corona-Shutdown 2020 diese positive Entwicklung konterkarieren.

Budget 2020 (Plan)

Die Budgetvereinbarung wurde um ein Jahr verlängert und gilt nun bis einschließlich 2020.

Ordentliche Erträge	362 T €
Ordentliche Aufwendungen	-3.429 T €
Ordentliches Ergebnis	-3.067 T €
Kalkulatorisches Ergebnis	-1.960 T €
Nettoressourcenbedarf	-5.027 T €

Nicht enthalten ist der Budgetübertrag 2019 in Höhe von 33.000 €.

Zielvorgaben

Nachfolgend wird hinsichtlich ausgewählter Leistungsziele der Stand PLAN und IST dargestellt und anschließend näher ausgeführt.

Gemessen an der Ulmer Einwohnerzahl gehört die Stadtbibliothek im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken in puncto Nutzer und Besuche zur baden-württembergischen Spitzengruppe. Diese Breitenwirkung bei den Bürgerinnen und Bürgern ist beeindruckend.

Nach dem Rekordjahr 2005 mit der neuen Zentralbibliothek hatte sich über zehn Jahre ein schleichender, aber kontinuierlicher Nutzungsrückgang bemerkbar gemacht hat. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Nutzung auf einem hohen Niveau zu stabilisieren bzw. positiv zu entwickeln.

Prod. Nr.	Produktbezeichnung	2020 Ansatz	2019 Ansatz	2019 Ergebnis
27.20	Bibliotheken			
	Ausleihen gesamt	1.100.000	1.100.000	1.167.446
	- davon Ausleihen „klassisch“	960.000	960.000	1.017.885
	- davon Ausleihen onleiheulm.de	140.000	140.000	149.561
	Ausleihen je Einwohner	9,0	9,0	9,4
	Medienbestand gesamt	580.000	580.000	596.382
	- davon Freihand	330.000	330.000	340.285
	Umschlag (Freihandausleihe / Bestand (jährlich))	3,3	3,3	3,4
	Öffnungszeiten	5.300	5.300	5.289
	Besuche gesamt	580.000	580.000	587.974
	Besuche je Einwohner	4,7	4,7	4,7
	Aktive Nutzer	25.000	25.000	26.894
	Veranstaltungen/Führungen	750	750	868
	Online-Zugriffe (Seitenzugriffe)		470.000	k. A.
	Online-Zugriffe je Einwohner		3,8	k. A.

Ausleihen

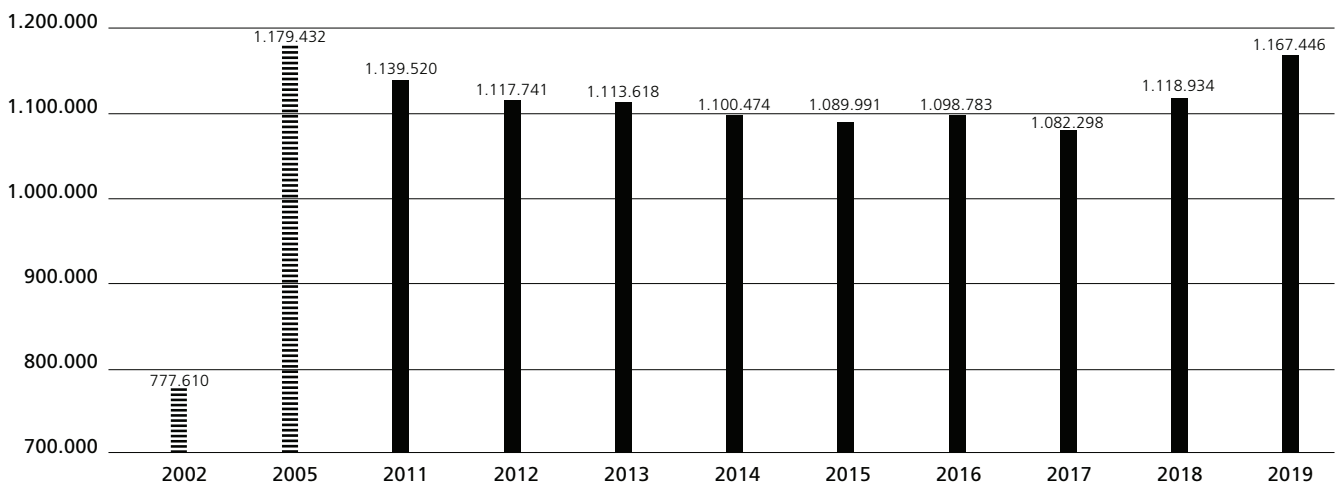
Gegenüber dem Vorjahr (1.118.934) stieg die Gesamtausleihe auf 1.167.446 und damit um 4,3 %. Mit dieser Bilanz steht die Stadtbibliothek Ulm nach den ersten zwei Jahrzehnte des disruptiven 21. Jahrhunderts weiter aufrecht. Hier macht sich auch die Stärkung der Stadtteilbibliotheken bemerkbar – das noch deutlich größere Potenzial sollte durch weitere (bauliche) Investitionen gehoben werden.

Wie ist nun die Ausleihentwicklung in den einzelnen Bibliotheken im Vergleich zum Vorjahr?

Zentrale (Erwachsene)	+ 0,86 %
Zentrale (Kinder)	+ 6,17 %
Böfingen	+ 8,28 %
Eselsberg	+ 5,20 %
Weststadt	+ 4,30 %
Wiblingen	+ 7,71 %
Bücherbus	+ 2,51 %

An der Gesamtausleihe ist die Onleihe mit 149.561 Ausleihen beteiligt.

Entleihungen Stadtbibliothek



Bemerkung

- 2012: Reduzierung der Öffnungszeiten Zweigstelle Böfingen um 50 %; 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek
 2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau
 2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen RFID-Einführung
 2019: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Eselsberg wegen Umbau

Streichkonzert der Musikschule am 04.07.2019 © Bibliothek



Online-Ausleihen im Trend © Perfecto Capucine bei Unsplash



Büchertisch von Jastram bei der Buchpräsentation zum Buch der Schicksale © Bibliothek

Online-Bibliothek

Dank der finanziellen Förderung durch den Ulmer Gemeinderat konnten die digitalen Inhalte der Stadtbibliothek Ulm in den letzten Jahren deutlich ausgebaut werden: <https://stadtbibliothek.ulm.de/online>. Dabei ist zu beachten, dass gemäß der derzeitigen Definition durch die Deutsche Bibliotheksstatistik nur die Onleihe in die obige Ausleihentwicklung einfließt.

Bei der onleiheulm.de handelt es sich um die Ausleihe digitaler Medien aus einer im Jahr 2011 gestarteten virtuellen Bibliothek. Mit der Onleihe können vor allem eBooks, eAudios (Hörbücher) und ePaper (Zeitschriften und Zeitungen) rund um die Uhr von überall aus per Internet genutzt werden. Die Schwerpunkte des Angebotes liegen aktuell in den Bereichen Belletristik & Unterhaltung sowie Sachmedien & Ratgeber. Bei der Onleihe leiht man eMedien aus, indem man sie für eine zeitlich befristete Nutzung herunterlädt oder streamt (geregelt per DRM: Digitales RechteManagement). Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Ulm mit gültigem Bibliotheksausweis kostenlos zur Verfügung. Die Ausleih Tendenz ist mit Blick auf das Berichtsjahr (149.561) im Vergleich zum Vorjahr (132.731) weiterhin steigend. Der Anteil der Onleihe macht mittlerweile rund 12% der gesamten Ausleihzahlen aus.

Auch die Nutzung der Nachschlagewerke von Munzinger (Personen-, Länder- und Literaturlexika) entwickelt sich erfolgreich. Verzeichneten diese zu Beginn im Jahr 2008 nur 3.600 Zugriffe, wurden Sie im Jahr 2019 über 10.000-mal genutzt.

Das Presseportal Genios hat seit der Einführung im Jahr 2017 hohe Abrufzahlen, im Jahr 2019 insgesamt 20.017 Artikelabrufe. Dies ist von allen im Konsortium teilnehmenden Bibliotheken in Baden-Württemberg der mit Abstand höchste Wert.

Auch das 2017 eingeführte Angebot von mehr als 2.000 Kursen zum elektronischen Lernen gewinnt weiter an Beliebtheit. Insbesondere die E-Learning-Kurse für Fremdsprachen, die auch mit einer App auf mobilen Endgeräten genutzt werden können, werden gut nachgefragt.

Aktive Nutzer

Die Stadtbibliothek Ulm gehörte im Jahr 2019 mit 26.894 aktiven Nutzern bei den Großstadtbibliotheken in Baden-Württemberg zur Spitzengruppe in puncto Nutzererreichung (bezogen auf die Einwohnerzahl). Der Indikator erfasst alle Nutzer, die im Berichtsjahr einen gültigen Bibliotheksausweis besessen haben. Die tatsächliche Quote ist durch die Mitnutzung von Bibliotheksausweisen bzw. durch Besucherinnen und Besucher ohne Bibliotheksausweis deutlich höher.

Besuche

Neben der „aktiven Benutzung“ dient der Treffpunkt Stadtbibliothek vielfältigen anderen Zwecken - die Präsenznutzung ist in den oben genannten Zahlen nicht enthalten. Es handelt sich dabei um Benutzungstätigkeiten wie etwa das Lesen von Tageszeitungen und Zeitschriften, das Recherchieren in den Auskunftsbeständen, Internetnutzung, das Einholen von mündlichen Fachauskünften, der Besuch von Veranstaltungen und die Besichtigung von Ausstellungen, die Erledigung von Hausaufgaben, Klausurvorbereitung etc. Diese Nutzungen sind in den Besuchszahlen enthalten.

Zentralbibliothek	432.836 Besuche
Stadtteilbibliotheken (inkl. Bus)	155.138 Besuche
Insgesamt	587.974 Besuche

Damit erreichte die Stadtbibliothek wieder mehr Besuche als alle anderen städtischen Kultureinrichtungen.

Die Internetseiten der Stadtbibliothek sind die mit am häufigsten konsultierten Seiten der Stadt Ulm.

Veranstaltungen

Mit 868 Veranstaltungen erreichte die Stadtbibliothek ihr bestes Ergebnis überhaupt. Dies bedeutet, dass neben der Bestandspflege und Bestandsvermittlung durchschnittlich an jedem Öffnungstag mehr als 2 Veranstaltungen stattfanden. Dies ist nur mit hochmotivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen möglich.

Die hohe Zahl ist insbesondere den Kinderveranstaltungen zu verdanken. Neben den Einführungen in die Bibliotheksnutzung, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten, wurde eine Vielzahl von kleineren Veranstaltungen insbesondere in den Stadtteilbibliotheken und in der Kinderbibliothek durchgeführt. Die Veranstaltungen haben einen außerordentlichen bibliothekspädagogischen Stellenwert. Sie führen in die Bibliothek ein, senken die Schwellenangst und dienen der kulturellen Bildung.

Veranstaltungen für Kinder:	583
Veranstaltungen für Familien:	18
Veranstaltungen für Erwachsene:	34
Ausstellungen:	29
Einführungen in die Bibliothek:	204
Insgesamt	868

Besondere Ereignisse

Im Jahr 2019 liegt es 15 Jahre zurück, dass im Jahr 2004 die „Glaspyramide“ von Gottfried Böhm eröffnet und die Stadt Ulm um einen großen städtebaulichen Wurf reicher wurde. Gleichzeitig haben sich inzwischen die Nutzungsbedürfnisse seit den Planungen der Zentralbibliothek in den 1990er Jahre stark gewandelt. Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2024 möchten wir unsere Zentralbibliothek neu denken, konkrete (innen-) architektonische Nutzungskonzepte erarbeiten und auch Prototypen einer neuen Raumszenierung schaffen. Die Kulturstiftung des Bundes fördert diesen Weg in den Jahren 2020 bis 2022 mit dem Programm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“.

Seit Sommer 2019 stehen der Stadtteilbibliothek Eselsberg in der Ladenzeile am Stifterweg nach Umbau eines benachbarten Friseurgeschäfts knapp 60 qm mehr zur Verfügung, von der vor allem Familien profitieren. Mehr Fläche und sogar eine Kaffee-Ecke für die kleine Pause zwischendurch gestalten die Stadtteilbibliothek freundlicher. Die Stadtteilbibliothek Wiblingen beteiligte sich im Jahr 2019 mit zwei Projekten an „Demokratie leben – Partnerschaft für Demokratie in Wiblingen“. Bei „Demokratie durch Geschichten erleben“ wurde gemeinsam mit der Regenbogenschule das Recht auf Wahlen in den Fokus genommen. Im Projekt „Sami und die liebe Heimat“ konnte der gleichnamige Autor für eine Lesung am Albert-Einstein-Gymnasium und eine öffentliche Abendveranstaltung in der Stadtteilbibliothek gewonnen werden. Sami Omar, der in Wiblingen aufgewachsen ist und im Schulzentrum selbst zur Schule ging, berichtete von Alltagsrassismus, stellte sich kritischen Fragen und regte in der Diskussion zum Nachdenken über eingefahrene Positionen an, das weit über den Tag hinaus anhielt. Hervorzuheben ist die gelungene Kooperation mit der Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V., die als Antragsteller Träger des Projekts war.

Diese Beispiele veranschaulichen im Kleinen, welch großer Wurf mit weiteren Investitionen in die Stadtteilbibliotheken als öffentliche Treffpunkte zum Lesen, Lernen und Leben möglich wäre. Auch die Klausur des Gemeinderats im Herbst 2017 zum Thema „Ulm 2030: Leben im Quartier“ betonte die Wichtigkeit von „echten“ Begegnungsorten im Stadtteil und somit das Potenzial der Stadtteilbibliotheken als kulturelle Ankerinstitutionen. Die Zukunftskonzepte stehen - jetzt können die 2020er Jahre das Leben im Quartier mit erneuerten Stadtteilbibliotheken in voraussichtlich folgender Reihenfolge bereichern: Ein neuer Bücherbus, um mit der erprobten effizienten Grundversorgung der eingemeindeten Stadtteile und Ortschaften fortzufahren. Eine Offene Bibliothek Böfingen im Bürgerzentrum Haslacher Weg, um mit dem Einsatz innovativer Technologien die Öffnungszeiten deutlich zu erweitern. Ein Neubau der Stadtteilbibliothek Wiblingen im besten Zusammenspiel von Stadtteil- und Schulentwicklung am Tannenplatz. Und schließlich im Übergang ins nächste Jahrzehnt der Neubau der Stadtteilbibliothek Eselsberg im Ladenzentrum Stifterweg, um die Stadtentwicklung am Alten Eselsberg zu bereichern.

Seit dem Frühjahr 2019 rollt das Mobile Medienlabor der Stadtbibliothek Ulm mit medienpädagogisch versierten Vermittlerinnen, Tablets, kleinen Robotern und vielem mehr an Bord an Schulen und Kindertagesstätten, um digitale Medienkompetenzen zu fördern. Dazu gehört für die Stadtbibliothek auch stets die Sprach-, Schreib- und Leseförderung, zum Beispiel in Verbindung mit Virtual-Reality-Geschichten. Bis Ende des Jahres hatte das Mobile Medienlabor rund 50 erfolgreiche Einsätze an Ulmer Kitas und Schulen, sowie auf der Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM). In der Zentralbibliothek bieten wir seit Juni 2019 allen Schularten für die Klassenstufe 8–10 unter der Überschrift „Fake oder wahr“ eine Einführung zum Thema Umgang mit „Fake News“ an. Das 90-minütige Programm vermittelt die wichtigsten Methoden, Falschmeldungen in Webportalen, Social Media Beiträgen, aber auch in Printmedien und TV-Sendern zu erkennen und von geprüften Informationen zu unterscheiden. Wesentlicher Bestandteil sind praktische Übungen, Videos und Diskussion. Die begleitenden Lehrkräfte erhalten Info-Material, mit dem das Thema anschließend im Unterricht vertieft werden kann. Das kostenlose Angebot wurde bereits von zahlreichen Schulen in Anspruch genommen.

Nachdem der Stadtjugendring die Federführung der Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM niederlegte, ist die Stadtbibliothek in dieser Krise eingesprungen (GD 055/17), hat die KIBUM seit dem Jahr 2017 gemeinsam mit dem Kulturbüro Conviva neu aufgestellt und im Jahr 2019 gemeinsam mit dem Veranstalterkreis aus Buchhandlungen, Stadthaus, Stadtjugendring und inzwischen auch der Kulturabteilung der Stadt Ulm vom 30. November bis zum 8. Dezember im Stadthaus durchgeführt. Zahlreiche Kultureinrichtungen, Vereine und Ehrenamtliche waren sowohl neue als auch bewährte Partner. Die inhaltliche Neuausrichtung mit verstärkter Kooperation mit Schulen und AGs bereits im Vorfeld, vielen Familienangeboten an den Wochenenden, Internationalem Vorlesen, der Verbindung von Leseförderung und Medienbildung mit digitalen Medien und Aktionen auch im Blautalcenter hat sich bewährt. In nackten Zahlen steht einer wiedererstarteten KIBUM mit über 10.000 Besucherinnen und Besuchern unter anderem ein gewaltiger Aufwand von fast 700 Arbeitsstunden bei der Stadtbibliothek aus Eigenmitteln gegenüber. Wegen der Corona-Pandemie findet im Jahr 2020 keine KIBUM statt. Stattdessen gibt es für Familien die Kinderbuchtage vom 4. bis 6. Dezember. Ob langfristig die Stadtbibliothek oder andere Träger gemäß ihrer Zielkonzeptionen mit dem inhaltlichen und organisatorischen Auftrag sowie den benötigten Ressourcen für die KIBUM ausgestattet werden, ist und bleibt eine kulturpolitische Entscheidung.

Für das erwachsene Kulturpublikum konnte durch bewährte und neue Kooperationen wieder ein vielfältiges Programm präsentiert werden. Zum Jahresbeginn wurde das 25-jährige Bestehen der Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V. gefeiert. Beim Festakt gaben sich Alt-Oberbürgermeister Ivo Gönner, Kulturbürgermeisterin Iris Mann sowie ihr Vorgänger Dr. Götz Hartung die Ehre, den Abend mit Heike Sauer alias Marlies Blume zu gestalten. Die Staatlichen Schlösser und Gärten



Kinder stellen Sätze aus Kinderbüchern als Emoji-Standbild dar © Bibliothek



Bilderbücher können auch am Tablet angeschaut werden © Bibliothek

saßen beim Wiblinger Kloster-Krimi von Helmut Gotschy mit im Boot, im Rahmen der Literaturwoche Donau konnte die Buchpreisträgerin Inger-Maria Mahlke eingeladen werden, und dank der Initiative des Europabüros fand der slowakische Autor Michal Hvorecky den Weg zu uns. Der Auftakt zum Internationalen Fest stand mit Thea Dorn im Fokus der Europawahl und erreichte über 180 Gäste. Auch das Freilichtforum der Glaspypyramide wurde erfolgreich bespielt. Die ersten Sonnenstrahlen genossen die Lyriker zum Welttag der Poesie und bei sommerlichen Temperaturen gab der Streicher-Nachwuchs der Musikschule Ulm sein Open-Air-Konzert. An die 500-jährige Geschichte erinnerte Bernd Breitenbruch mit seiner Buchpräsentation zum ersten Katalog der Stadtbibliothek von 1549. Ein besonderer Schatz im historischen Bestand, „Das Buch der Schicksale“ aus dem 15. Jahrhundert, liegt im italienischen Original weltweit nur in der Stadtbibliothek Ulm vor. Jetzt erfuhr es eine Neuauflage in deutscher Sprache durch den Folio Verlag Bozen, deren Präsentation in Ulm gefeiert wurde.

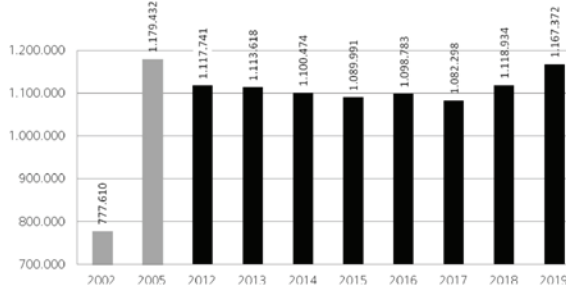
Die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V. unterstützte zu ihrem Jubiläum die Stadtbibliothek mit einer Spende von 25.000 € für das neue Mobile Medienlabor. Unser Förderverein heißt neue Mitglieder stets willkommen: <https://stadtbibliothek.ulm.de/foerderer/ueber-die-bibliotheksgesellschaft>. Außerdem unterstützte der Rotary Club Ulm, der Lions Club Ulm/Neu-Ulm – Alb-Donau, die Sparkasse Ulm sowie die Dr. Rosemarie-Wildermuth-Stiftung die Arbeit der Stadtbibliothek.

Fazit

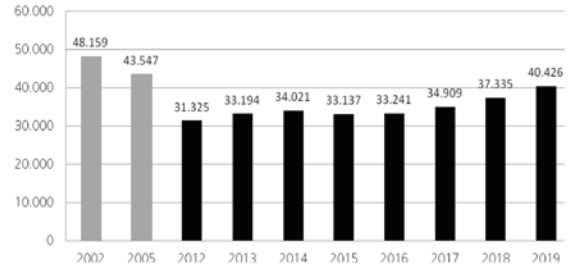
Die Stadtbibliothek Ulm blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung. Ihre Stellung in der Stadt Ulm sowie im baden-württembergischen Bibliothekswesen ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Um das hohe Nutzungsniveau zu wahren und in die Zukunft zu führen, bedarf es einer finanziellen Ausstattung, die entsprechende Gestaltungsspielräume ermöglicht. Die Stadtbibliothek wird durch die Fortentwicklung und Umsetzung ihrer Zielkonzeption weiterhin zukunfts- und bürgerorientiert agieren.

Ausleihstatistik

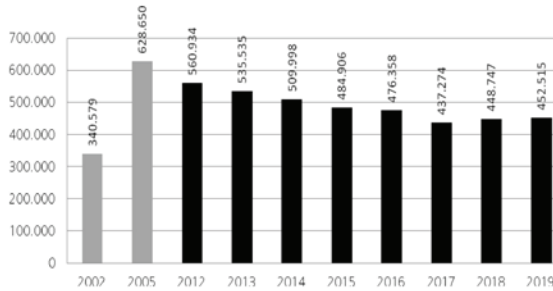
Entleihungen Stadtbibliothek



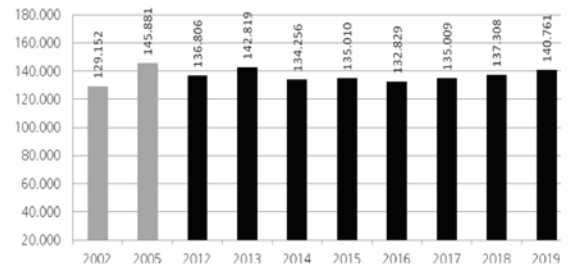
Entleihungen Stadtteilbibliothek Böfingen



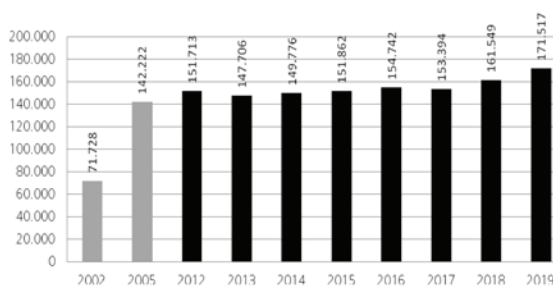
Entleihungen Zentralbibliothek



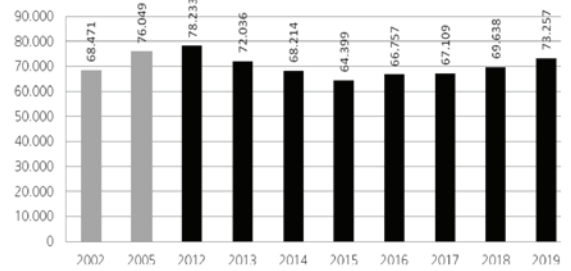
Entleihungen Fahrbibliothek



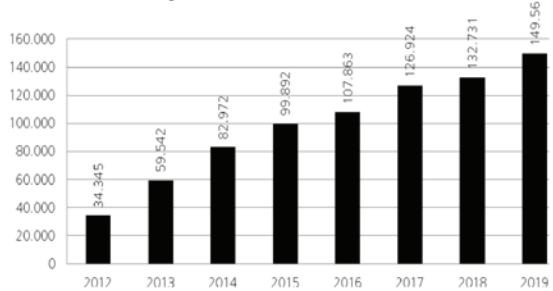
Entleihungen Kinderbibliothek



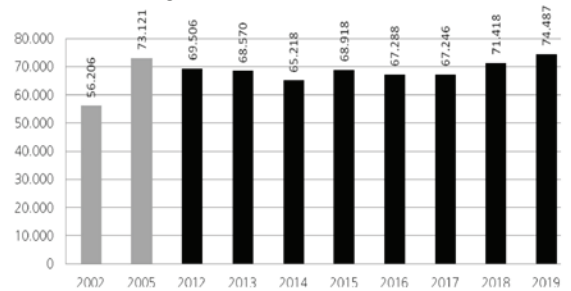
Entleihungen Stadtteilbibliothek Eselsberg



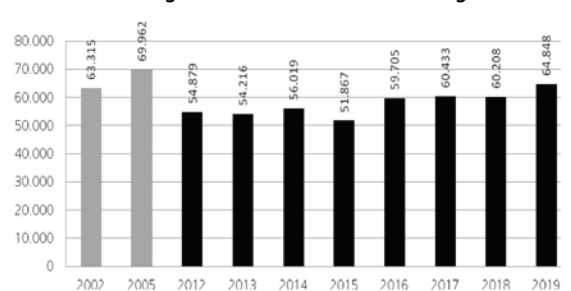
Entleihungen Onleihe



Entleihungen Stadtteilbibliothek Weststadt



Entleihungen Stadtteilbibliothek Wiblingen



Bemerkung

- 2012: Reduzierung der Öffnungszeiten Zweigstelle Böfingen um 50 %; 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek
- 2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau
- 2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen RFID-Einführung
- 2019: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Eselsberg wegen Umbau

Budgetentwicklung Stadtbibliothek

Finanzdaten	2017 Ergebnis T€	2018 Ergebnis T€	2019 Plan T€	2019 Ergebnis T€	2020 Plan T€
Erträge					
Zuweisungen / Zuwendungen	32	46	30	13	30
Gebühren und ähnliche Abgaben	307	320	312	322	312
Privatrechtliche Leistungsentgelte	25	11	14	8	14
Kostenerstattungen	1	3		2	0
Sonstige ordentliche Erträge	9	7	6	14	6
Ordentliche Erträge	374	386	362	360	362
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-2.142	-2.110	-2.332	-2.551	-2.452
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-557	-586	-569	-659	-650
Planmäßige Abschreibungen	-119	-89	-35	-49	-63
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-211	-250	-211	-233	-263
Ordentliche Aufwendungen	-3.029	-3.035	-3.146	-3.493	-3.429
Ordentliches Ergebnis	-2.654	-2.648	-2.785	-3.133	-3.067
Belastung für interne Leistungen	-1.650	-1.584	-1.700	-1.696	-1.734
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-346	-300	-256	-255	-227
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.996	-1.883	-1.957	-1.951	-1.960
Veranschlagter Netto-Ressourcenbedarf/-überschuss	-4.650	-4.532	-4.741	-5.084	-5.027
Bereinigtes Budget – budgetrelevant	-2.973	-3.140		-3.357	
Rechnungsergebnis – budgetrelevant	-2.897	-2.926		-3.483	
Budgetüberschuss/-defizit laufendes Jahr	76	215		-125	
Budgetüberschuss/-defizit Vorjahr	38	105		241	
Budgetüberschuss Vorjahr-Verwendung	-9	-79		-83	
Budgetübertrag	105	241		33	
Leistungsziele					
Ausleihen	1.082.298	1.118.934	1.100.000	1.167.446	1.100.000
Medienbestand	585.498	594.566	580.000	596.382	580.000
Aktive Nutzer	26.692	26.536	25.000	26.894	25.000
Öffnungszeiten	5.290	5.346	5.300	5.289	5.300
Besuche	588.988	564.218	580.000	587.974	580.000
Online Zugriffe (Seitenzugriffe)	---	---	470.000	*	*
Veranstaltungen/Führungen	776	831	750	868	750

* nicht ermittelbar wegen Relaunch Website der Stadt Ulm